



Unter einem guten Stern (vgl. Mt. 2, 1-12 und Röm. 11, 11f.)



So finden Weltweise nach Bethlehem hin,
begegnen dem Heil dort mit offenem Sinn:
sie bringen Weihrauch, Myrrhe und Gold
und huldigen liebend dem Gotteskind hold.



Über einer Geburt stand ein heller Stern,
der strahlte hinaus bis in weiteste Fern',
so dass er noch dort manche Herzen anrührt,
die dann Schritt für Schritt seinen Weg er führt.
(Doch and're, die ganz in der Nähe schon sind,
bleiben für Hinweis und Botschaft blind.)



Doch weit – Jerusalems Repräsentanten
blättern zwar suchend in Folianten,
ja, finden ein Wort über Bethlehem –,
doch scheuen den Weg; sind zu bequem,
sich auf das Neue selbst einzulassen,
so dass sie die Weitung des Heiles verpassen.

Doch wurd' mit den Weisen das Heil schon global
und Gottes Volk – inter-national.